

# Medieninformation

03 / 2022

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

## Projektstart „Erholungs- und Besucherkonzeption“ für den Forstbezirk Neustadt

Seit dem 01.01.2022 erarbeitet Sachsenforst im Forstbezirk Neustadt im Rahmen eines zweijährigen Projektes (Jan. 2022 bis Dez. 2023) für alle Forstreviere eine Erholungs- und Besucherkonzeption, welche eine Ist-Analyse sowie eine Entwicklungsplanung für die kommenden zehn Jahre umfasst.

Die Zielstellungen des Projektes sind umfangreich. Es geht darum, die Anforderungen von Erholung und Tourismus bei der integrativen naturgemäßen Waldbewirtschaftung im Forstbezirk Neustadt unter Berücksichtigung von Naturschutzfunktionen, der Klimaentwicklung und der Bereitstellung von Holz als ökologisch nachhaltigen klimaneutralen Rohstoff zukunftsorientiert und langfristig gewährleisten zu können. Dies ist im Blick auf die stetig zunehmende Bedeutung des Waldes für Tourismus und Naherholung rund um das Ballungsgebiet Dresden und in der Nationalparkregion Sächsische Schweiz, einer gewünschten Entlastung des Nationalparks, den wachsenden Herausforderungen des Klimawandels und des Naturschutzes und begrenzter finanzieller und personeller Kapazitäten dringend erforderlich.

Innerhalb des Projektzeitraums sollen unter Einbeziehung der betroffenen Gemeinden und der Partnern aus Tourismus, Vereinen und Naturschutz die vorhandenen Erholungseinrichtungen im Landeswald mit einer Nutzungs- und Bedarfsanalyse kritisch evaluiert werden. Intensive Kommunikation und enge Zusammenarbeit werden Nutzungskonflikte sichtbar zu machen, den Austausch gegenseitiger Ansichten und Erwartungen fördern, Verständnis Belange und Ansprüche verschiedener Waldfunktionen schaffen und die Grundlage gemeinsamer Lösungen und Verbesserungen der Erholungsplanung sein. Weiter ist angestrebt durch Standards in der Kommunikation den Informationsfluss zu verbessern und den Raum für Missverständnisse und die daraus resultierenden Konflikte sukzessive zu schmälern.

Im § 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen werden die Funktionen des Waldes (Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion) gleichberechtigt nebeneinandergestellt. Sachsenforst lebt diese Verantwortung durch seine Verpflichtung zur vorbildlichen Waldbewirtschaftung in besonderem Maß. Auf die Integration von Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktion im Tagesgeschäft wird großen Wert gelegt.

Der Forstbezirk Neustadt ist sich der natürlichen Schönheit der ihm anvertrauten Waldflächen und seiner besonderen Verantwortung als Nah- und Fernerholungsort bewusst. So dienen beispielsweise die Etablierung des gut angenommenen Forststeiges in Kooperation mit den tschechischen Kollegen und

**Ihre Ansprechpartnerin**  
Kerstin Rödiger

**Durchwahl**  
Telefon +49 3596-5857-10  
Telefax +49 3596-5857-99

Kerstin.Roediger@  
smekul.sachsen.de\*

**Neustadt,**  
17. März 2022



**Sachsenforst**



**Hausanschrift:**  
**Staatsbetrieb Sachsenforst**  
Forstbezirk Neustadt  
Karl-Liebnecht-Straße 7  
01844 Neustadt in Sachsen

[www.sachsenforst.de](http://www.sachsenforst.de)

**Sprechzeiten:**  
Mo - Do: 7.00 - 16.00 Uhr  
Fr: 7.00 - 14.00 Uhr

**Bankverbindung:**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Kto.-Nr. 320 0022 310  
BLZ 850 503 00  
Umsatzsteuer-Identnummer:  
DE 813 256 956

**Verkehrsverbindung:**

\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

die Bereitstellung eines weit überdurchschnittlichen Angebotes an Waldübernachtungsmöglichkeiten der Lenkung der Besucher hin zu einem sanften Tourismus, der die dem Forstbezirk anvertrauten Schutzgüter nachhaltig erlebbar machen ohne ihnen zu schaden.

Die Projektbearbeitung übernimmt Kathrin Handorf aus Dresden. Sie hat Forstwissenschaften in Tharandt studiert. Gleichzeitig konnte eine weitere Stelle für den Bereich Erholungs- und Besuchermanagement befristet besetzt werden. Marc Lachmann aus Berggießhübel unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Forstbezirk Neustadt bei der Sicherung der Erholungsfunktion.



Kathrin Handorf, Foto: Kai Noritzsch



Marc Lachmann mit Jagdhundewelpen Buddy, Foto: Kerstin Rödiger